

The Jazz Pages

Manfred Bründl's Silent Bass

Respect

Laika 3510212.2

Wenn ein Bandleader, der Bass spielt, seine Gruppe "Silent Bass" nennt, und zugleich extrovertierte und expressive Mitmusiker um sich scharft, dann zeugt dies von Souveränität und Einfühlsamkeit gleichermaßen. Dem Bassisten Manfred Bründl ist beides zueigen.

„respect“ nennt er seine neue CD mit dem Saxophonisten Hugo Read, dem Pianisten Achim Kaufmann und dem Schlagzeuger Jo Thönes. Zu hören sind elf Kompositionen, die Bründl berühmten Persönlichkeiten gewidmet hat und bei der er vom Jazz aus in die kulturelle Umgebung schaut: Leonardo da Vinci und Ernest Hemingway sind ebenso vertreten wie Anton Webern und Gustav Mahler, aber auch Nelson Mandela und Charles-Édouard Le Corbusier, dem er ein wunderschönes, harmonisch reizvolles Bass-Solo gewidmet hat.

Swingend und melodisch mit gradlinigem Bass, singendem Sopransaxophon und perlendem Piano gibt das Quartett eher sanft da Vinci die Ehre, frei pulsierend und expressiv attackierend wie in vielen Stücken widmen sie Ernest Hemingway eine nahezu chaotische Aufmerksamkeit, Assoziationen zur afrikanischen Hymnik mit ihren Ostinati kennzeichnet die Ehrerbietung für Nelson Mandela. In bester Bop-Manier atmet „Only U“ mit der Spiritualität von John Coltrane und Arnold Schönberg ist eine Sound-Collage mit nervösen Akkordsplittern sowie Single-Note Trauben zgedacht. Respekt, aber auch befreiendes Selbstbewusstsein prägt diese aufregende CD, in der der Bass zwar leise, dennoch unüberhörbar in den komplexen Kompositionen die Interaktionen zusammenhält.